

Beirat Energie und Mobilität Karlstein am Main am 02. 05. 2024, 19.30

Uhr

Anwesend: Markus Hofmann, Helwig Pichl, Felix Pichl, Dr. Joachim Hofmann

Entschuldigt: Sven Rienecker

Verwaltung: Herr Altstadt

Per Videochat: GÜngör Sartias zeitweise

Beteiligte

Zuhörer*innen: Bürgermeister Raffler, 2 Zuhörer



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1 Smart Meter, was steckt grundsätzlich dahinter
- 2 Zählerkonzept Campingplatz
- 3 Photovoltaik auf Dächern öffentlicher Gebäude – Sachstand und Nutzung von eigenem erzeugtem Strom
- 4 Sonstiges

Nicht-öffentlicher Teil:

- 5 Sonstiges nichtöffentlich

Öffentlicher Teil:

1 Herr Saritas erklärt die grundsätzliche Funktion von Smartmetern. Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

2 Aktuell erstellt bft einen Elektroplan. Der Beirat hält den Einsatz von gemieteten Zählern mit entsprechender Software gemäß Gemeinderatsbeschluss für absolut sinnvoll. Die Zählermiete der Geräte auf dem Campingplatz kann an die Camper durchgereicht werden. Mit der mitgelieferten Software könnten dann auch die Zähler auch in anderen kommunalen Gebäuden überwacht werden. Dieses Konzept würde dadurch Vorteile für die Gemeinde bringen. Die Fa. Qivalo erstellt der Gemeinde Karlstein Angebot. Sobald dieses eingetroffen ist, wird das Angebot mit einer Empfehlung des Beirates dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

3 Die Bürgerenergie Landkreis Aschaffenburg (BLA) reicht der Gemeinde Karlstein in Kürze neue, aktualisierte Angebote ein. Bgm Peter Kreß will sich um Alternativangebote von anderen Bürgerenergiegenossenschaften kümmern und dann die Angebote zur Entscheidung im Gemeinderat vorlegen.

Für die Anlage in der Grundschule gibt es noch keine Einspeisezusage von der Syna. Syna ist grundsätzlich für ein zukunftsfähiges Netz verantwortlich. Sinnvoll wäre ein Treffen mit der Syna, der Gemeinde, dem Beirat und gegebenenfalls mit einem Solaranbieter, das zeitnah erfolgen sollte. Herr Altstadt wird sich um einen Termin kümmern und diesen dann dem Beirat mitteilen.

Es liegt ein Schreiben der Syna vor, dass von der Gemeinde selbst erzeugter Strom auch in anderen kommunalen Gebäuden genutzt werden könnte – auch über das örtliche Verteilernetz. Diese Option sollte bei Neuanlagen mit beleuchtet werden. Zusendung an BLA wäre sinnvoll.

4 Für den 23.05.24 ist ein Ortstermin für die Vorfahrtsregelung an der Mainflinger Straße angesetzt. Teilnehmen wird Joachim Hofmann und Helwig Pichl. Am 17.5.2024 trifft sich der Beirat vorab in der Mainflinger Straße, um die Varianten noch einmal durchzusprechen.

Im Gespräch mit Herrn Altstadt waren sich alle Beiräte einig, dass für die kommunalen Gebäude ein ISFP durchgeführt werden sollte. Dieser wird lt. Herrn Altstadt auch für kommunale Gebäude hoch gefördert und ist absolut sinnvoll.

Den Einsatz von automatischen Zählerablesungen (wie von Qivalo angeboten) hält auch Herr Altstadt für eine wichtige Sache, denn die Grundlage jeder Sanierung ist die vorherige fundierte Erfassung der Verbrauchsdaten.

In der nächsten Sitzung am 20. Juni soll es um die kommunale Wärmeplanung gehen. Markus kümmert sich um einen Referenten.

Für das Protokoll
Markus Hofmann